

Der Durchblick

DER SÜDEN BLICKT DURCH



JAHRGANG 2006, 1. AUSGABE

MEDARDSTRASSE VOM „SCHLEICHVERKEHR“ BEFREIEN! LÖSUNG IN SICHT!

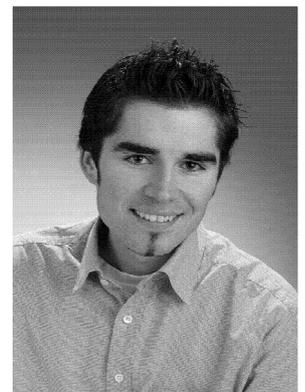
ORTSBEIRAT LEITET LÖSUNGSVORSCHLAG AN VERWALTUNG WEITER!

Sehr geehrte Triererin, sehr geehrter Trierer,

ich freue mich, als Vorsitzender ihrer SPD Trier-Süd, ihnen die neue Ausgabe des Durchblicks präsentieren zu können. Unser Team hat nun schon die fünfte Ausgabe für Sie zu Stande gebracht und wir hoffen, dass sie einige interessante, informative und anregende Artikel zu Themen, die in Trier-Süd, aber auch in ganz Trier ihre Bedeutung haben, finden können. Falls Sie sich für eine Mitarbeit an diesem oder an anderen Projekten interessieren, wir Ihnen gerne für weitere Informationen zur Verfügung. Die jeweiligen Kontaktdaten finden Sie stets unter dem Bild des Autors des jeweiligen Artikels. Deine Kontaktdaten sehen auch unter dem Bild oder sollen wir sie weglassen?

Wir freuen uns über jegliche Anregung und über jedes Angebot der Mitarbeit!

Ihr Sven Teuber



Sven Teuber,

Vorsitzender SPD Trier-Süd
und Ortsbeiratsmitglied

Liebe Leserin,

lieber Leser,

der Ortsbeirat Trier-Süd hat in seiner Sitzung im Mai 2006 über die Verkehrsberuhigung der Medardstraße beraten. Dabei wurde nach den Ausführungen der Verwaltung, die in Person von Herr Struth vertreten war, heftige Kritik von Seiten des Ortsbeirates darin geübt, dass in dieser äußerst wichtigen Angelegenheit, nun seit mehr als 25 Jahren, keine Bewegung zu Gunsten der Anwohner vollzogen wurde. Die Planung sieht nun vor, dass die Busführung über den Schammat gelenkt wird, um dann mit einem Durchbruch am jetzigen

Wendepunkt auf die Pellingerstraße gelangen zu können. Dadurch wäre die Verkehrsberuhigung in der Medardstraße zu einem großen Teil hergestellt. Da die Finanzierung in absehbarer Zeit für den Durchbruch und die zusätzlich anfallenden Arbeiten, laut Verwaltung, aber nicht sicher ist, pochte der Ortsbeirat auf eine vorzeitige Lösung, um dem „Schleichverkehr“ in der Medardstraße ein Ende zu bereiten.

Dazu stellte der Ortsbeirat, mit voller Unterstützung ihrer Trier-Süder SPD, den Antrag, dass die Verwaltung die Ein- und Ausfahrt in die Medardstraße - aus Richtung Pellingerstraße -

nur noch für Stadtbusse und Fahrradfahrer zu ermöglichen. Dieses würde, laut Aussage des anwesenden Vertreters der Verwaltung, Herr Struth, durch versenkbare Poller schon jetzt möglich sein. Diese Poller wären dann von den jeweiligen Stadtbussen bei Bedarf zu versenken. Durch diese Regelung, wäre eine Umsetzung des schon jetzt geltenden Durchfahrtsverbotes sichergestellt.

Die Ausfahrt in Richtung Konz und Moselufer bleibt für alle Anwohner der Medardstraße weiterhin geöffnet. Die SPD Trier-Süd sieht diese Regelung als schnell durchführbare und

KONTAKT:

SVEN TEUBER

MATTHIASSTR.25
54290 TRIER

0651- 4205660

SPD-TRIER@GMX.DE

beste Lösung, im Sinne der Anwohner und des Anliegens, an. Eine weitere Wartezeit, auf die Bereitstellung von größeren finanziellen Mitteln für den Durchbruch, müsste dann nicht gewartet werden.

Ein Teilerfolg wäre erzielt!

Wir werden für Sie weiter dranbleiben, dass der Antrag des Ortsbeirates auch schnellstmöglich umgesetzt wird.

Ihr



Klaus Jensen,
Oberbürgermeisterkandidat

KONTAKT:

KLAUS JENSEN

IM SCHAMMAT 27

54294 TRIER

FON: 0651/32356
FAX: 0651/9933438

WWW.KLAUS-JENSEN.DE

Termine

3. Juli 2006 16 Uhr
Eröffnung des
Bürgerbüros von
Malu Dreyer

4. Juli 2006 19 Uhr 30
Friedrich-Ebert-Stiftung/
Studienzentrum
Karl-Marx-Haus:
„Herbert Wehner -
Ein Leben in den Krisen
des 20. Jahrhunderts“

12. Juli 2006 17-19 Uhr
Informations- und Diskussi-
onsveranstaltung der SPD
Trier mit dem Thema
„Wissenschaftspark“
in der Max-Planckstr. 6,
Anbau

15. Juli 2006 12 Uhr
Marktfrühstück der SPD auf
dem Kornmarkt

Gastbeitrag von Oberbürgermeisterkandidat Klaus Jensen

HERZ-JESU-GELÄNDE – CHANCE FÜR TRIER-SÜD!

Liebe Leserinnen und
Leser!

„Was wird nun aus dem Herz-Jesu-Krankenhaus und dem großen Gelände?“ Das fragen sich viele Bürgerinnen und Bürger aus Trier-Süd seit bekannt wurde, dass die Pforten des Krankenhauses bald schließen werden. Von besonderem Interesse ist die Entwicklung des Quartiers natürlich für die in unmittelbarer Nachbarschaft lebenden Menschen.

Die Eigentümerin (CTT bzw. Franziskanerinnen von Waldbreitbach) haben einen Wettbewerb für Investoren ausgeschrieben, über den vor wenigen Tagen entschieden wurde. Das Rennen machte die Trierer Gbt, deren Planungen im Volksfreund vorgestellt wurden.

Im Vorfeld der Entscheidung habe ich mich dafür stark gemacht, dass drei wichtige Bedingungen bei einer künftigen

Bebauung erfüllt werden:

1. Das Krankenhausgebäude mit seiner schönen, im Stadtteil vertrauten Fassade muss erhalten bleiben, auch wenn seine bisherige Nutzung entfällt.

2. Neue, sich auf dem Gelände anschließende Gebäude müssen sich architektonisch und funktional in das bestehende Wohnquartier harmonisch einfügen.

3. Die künftige Bebauung sollte sich auch neuen zukunftsorientierten Wohnformen öffnen. Mehr Generationenprojekte, Integratives Wohnen und Familienfreundlichkeit sind hier die Stichworte. Interessenten für solche Vorhaben gibt es bereits.

4. Angesichts festzustellender Trends, dass wieder mehr Menschen in der Talstadt und Innenstadtnähe wohnen und dabei auch neue Formen

des nachbarschaftlichen Zusammenlebens praktizieren möchten, eröffnet sich hier für die Entwicklung in Barbara eine große Chance. Der Stadtteil kann aufgewertet und noch attraktiver werden.

Die Gbt hat mir zugesichert, dass sie auf die Einhaltung der drei genannten Kriterien achten wird. Ich werde dabei natürlich am Ball bleiben. Alle Beteiligten – Investor, Stadtverwaltung, der Ortsbeirat und die Nachbarinnen und Nachbarn – sind aufgerufen, sich konstruktiv für eine optimale Umgestaltung dieser städtebaulichen Maßnahme einzusetzen.

Mit freundlichen
Grüßen
Ihr Klaus Jensen

Lieber Leser, liebe Leserin, wenn Sie mehr über den Ortsverein der SPD-Trier-Süd oder die SPD in Trier wissen wollen, füllen Sie den unteren Abschnitt aus und senden ihn an Sven Teuber oder Werner Schulz, oder werfen ihn in den Briefkasten des Bürgerbüros von Malu Dreyer,

Ich interessiere mich für weitere Informationen aus der SPD Politik.

Bitte senden Sie mir Informationsmaterial Aufnahmeantrag

Name:.....Adresse:.....

BÜRGERBÜRO IN TRIER - SÜD

Liebe Trierer,
liebe Triererinnen,

vielen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Stimmen bei der Landtagswahl am 26. März!

In einigen Teilen von Trier-Süd haben mich knapp 70% der Wähler und Wählerinnen gewählt. Insgesamt haben mir 53,8% der "Trier-Süder" ihre Erststimme gegeben und 49,8% gaben ihre Zweitstimme der SPD. Da ich ja - wie Sie wissen - in Trier-Süd lebe, habe ich mich über dieses Ergebnis ganz besonders gefreut!

Ihr Vertrauen ist mir Verpflichtung. Ich möchte Sie und die Stadt Trier gut in Mainz vertreten!

Da ich nicht, wie im Wahlkampf, regelmäßig mit meinem "FragenWagen" durch die Stadt fahren kann, habe ich mich entschlossen, ein **Bürgerbüro** einzurichten. Vielleicht ist es Ihnen in der Saarstraße schon aufgefallen. Es soll den Menschen in Trier-Süd und in all den anderen Teilen der Stadt Anlauf- und Kontaktstelle sein. Ihre Anliegen, Kritiken und Wünsche können Sie hier vorbringen, aber auch der direkte Kontakt in meinen Sprechstunden soll in meinen neuen Räumen für Sie möglich werden. Ich werde mich mit meinem Team darum bemühen, eine gute, verlässliche Abgeordnetenarbeit für Trier zu leisten. Schon

heute lade ich Sie herzlich ein am **3.Juli 06 ab 16 Uhr** einmal reinzuschauen. An diesem Tag werde ich mein Bürgerbüro in der **Saarstraße 87** offiziell **eröffnen**. Das Büro wird ab dem 3.7. zu geregelten Zeiten besetzt sein und auch ich werde regelmäßig vor Ort sein, um mit Ihnen ihre Anliegen persönlich besprechen zu können. Kommen Sie doch einfach mal vorbei!

Es gibt den Spruch "**nach der Wahl ist vor der Wahl**". Für die Stadt Trier stimmt das in diesem Jahr auf jeden Fall. Trier wählt im September einen neuen **Oberbürgermeister** und das sollte alle Bürgerinnen und Bürger dieser schönen Stadt interessieren. Denn gerade vor Ort kann Politik sehr konkret gestaltet werden. Die Trierer SPD unterstützt Klaus Jensen in seiner unabhängigen Kandidatur, weil wir davon überzeugt sind, dass er mit seinen Fähigkeiten, seiner Vision und seinen Ideen sowie mit seinem Einfühlungsvermögen für die Menschen, genau der richtige Oberbürgermeister für unsere Stadt ist. Ich, als seine Ehefrau, denke das sowieso! Aber auch alle anderen "SPDler" stehen hinter Klaus Jensen. Die SPD hat die Unterstützung seiner Kandidatur einstimmig beschlossen. Und was das dann mit der **Unabhängigkeit seiner Kandidatur** wohl auf sich hat, fragen einige?

Nun: Klaus Jensen tritt

nicht aufgrund der Nominierung einer Partei an, sondern mit den Stimmen und Unterschriften von Bürgern und Bürgerinnen, die keiner oder unterschiedlichen Parteien angehören. Er organisiert mit parteiunabhängigen Wählerinitiativen in den Stadtteilen seinen Wahlkampf und finanziert seinen Wahlkampf selbst und aus Spenden von Bürgern und Bürgerinnen, die er offen legt. Warum der Aufwand? Weil er von Beginn an deutlich machen will, dass er Oberbürgermeister für **alle** Trierer und Triererinnen werden will. Wenn Ihnen das nicht reicht, fragen Sie ihn einfach selbst - anrufen, schreiben, emailen....

So, nun wünsche ich Ihnen und ihrer Familie einen schönen Sommer und erholsame Tage. Vielleicht sehen wir uns ja zur Eröffnung meines bzw. Ihres Büros.

Herzliche Grüße
Ihre



Malu Dreyer,
Vorsitzende SPD Trier

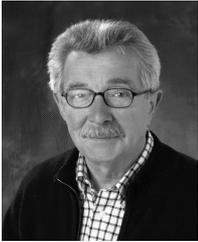
KONTAKT:

**BÜRGERBÜRO
MALU DREYER
SAARSTRASSE 87
54290 TRIER**

**SPRECHSTUNDE
NACH
VEREINBARUNG**

Malu Dreyer





Werner Schulz

Ortsvorsteher Trier-Süd

KONTAKT:

WERNER SCHULZ

HOHENZOLLERNSTR. 11

54290 TRIER

0651- 39753

0170-4710657

WERNER.SCHULZ.TRIER@T-
ONLINE.DE

Liebe Bürgerinnen und
Bürger (ob klein oder
groß) !

ÜBER DIE ARBEIT DER SPD - STADTRATSFRAKTION

Liebe Trier-Süder und

Trier-Süderinnen,
die SPD-Fraktion hat jeden Montag ab 17 Uhr Sitzung (außer natürlich in der sitzungsfreien Zeit) und dort werden alle Stadtratssitzungen und Dezernats- und Ausschusssitzungen vorbereitet. Aber ab und zu verlassen wir unseren Fraktionsraum und führen Gespräche vor Ort. So geschehen z.B. beim Bürgerservice. Dort informierten wir uns über die Struktur und Geschäftsbereiche. Einer der Bereiche des Bürgerservice ist die Beschäftigung und Qualifizierung von Arbeitslosen, die z.B. in sozialen Einrichtungen oder bei öffentlichen Trägern tätig sind. 2005 konnten von 556 Teilnehmern 170 (20%) in den 1.Arbeitsmarkt integriert werden.

Bei einem anderen Termin waren wir in der Trevererschule in Heiligkreuz. Wir wurden vom Schulleiter Herrn Schwaller durch die Räume geführt. Dabei wurde sehr deutlich, welche gravierenden Probleme bei dieser Förderschule mit Schwerpunkt auf motorischer Entwicklung, von zum Teil schwerst mehrfach behinderten Schülern, in diesen Räumlichkeiten auftreten. Es fehlen Räume und Hygiene- und Pflegeräume sind dringend sanierungsbedürftig. Die Transportwege über 4 Etagen mit Rollstühlen und Gehhilfen sind wirklich ein Problem.

Aber es wird unter diesen Umständen großartige Arbeit dort geleistet und ich kann nur allen Lehrern und Mitarbeitern/Innen meine größte Hochachtung aussprechen und wir versuchen zu helfen,

wo wir können.

Im Mai fand eine Begehung des Südbades statt und wir konnten den Zustand der Becken und der Technik mit eigenen Augen sehen. Gut, das manches nicht so auffällt, wenn Wasser in den Becken ist. Wir werden mit großem Interesse und Spannung die weiteren Entwicklungen der Planungen begleiten.

Ab dem 21.Juli werde ich immer Freitags zwischen 15 und 16 Uhr im Bürgerbüro von Malu Dreyer für Sie zu erreichen sein.

Kommen Sie doch mal vorbei.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer

Ihre Jutta Föhr



Jutta Föhr

Stadtratsmitglied der SPD vom
Ortsverein Trier-Süd**KONTAKT:**

JUTTA FÖHR

HEILIGKREUZERSTR. 16

54295 TRIER

0651-39919

JUTTA.FOEH
@SPD-ONLINE.DE

Impressum:

„Der Durchblick“ erscheint in unregelmäßiger Reihenfolge als kostenlose Stadtteilzeitung für alle Haushalte in Trier-Süd.

Nr. 1 / 2006 ; Auflage: 4000 Stück ; Herausgeber: SPD Ortsverein Trier Süd

Redaktion: Jutta Föhr, Werner Schulz, Sven Teuber

Fotos: Foto Veit, Heiligkreuzerstr. 3

Druck: Koster Druck, Trier-Feyen